

Es ist genug!

Beitrag von „CDL“ vom 8. August 2025 16:08

Zitat von Klinger

Vielleicht möchtest Du den Begriff "Asymmetrische Kriegsführung" googeln.

Nur ein Beispiel aus den "Regeln" für Kriegsführung: Kombattanten müssen als solche klar erkennbar sein. Für die andere Seite, also Seite B hat das den schönen Vorteil, dass sie schon von weitem sehen können, auf wen sie schießen müssen.

Während Seite A sich immer wieder erst die Frage stellen soll, ob sie da wohl gerade einen echten Sanitär oder einen feindlichen Kämpfer mit Tötungsabsicht vor sich hat.

Schwierig.

Nein, möchte ich nicht, da mir der Begriff samt Bedeutung bekannt ist. Das entkräftet meine Argumentation aber nicht. Ich habe auch an keiner Stelle behauptet, dass es eine leichte Aufgabe wäre, die Soldatinnen und Soldaten hätten, gerade um nicht nur sich und andere am Leben zu erhalten, sondern dabei grundlegende Vorgaben (internationale, wie nationale) bezüglich des Menschenrechtsschutzes soweit wie nur irgend möglich zu achten und umzusetzen. Ich habe großen Respekt vor denjenigen, die sich genau dieser Herausforderung stellen und die nicht nur der Stimme der Angst folgend erst abdrücken und dann kritisch prüfen, ob ihr Leben so gefährdet war, wie vermutet. Genau wie ich umgekehrt in unserem Berufsstand großen Respekt habe vor denjenigen, die trotz der teilweise extrem schwierigen Unterrichts- und Schulbedingungen dennoch weiterhin ihre SuS nicht nur stumpf verwalten oder pauschal aburteilen, sondern sich ihre pädagogischen und demokratischen Haltungen bewahren, sowie diese alltäglich umsetzen und leben.